

**Kontakt:**

Pressesprecher  
Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd  
Andreas Franzmann  
Tel.: 07171 701 1008  
Email: andreas.franzmann@kliniken-ostalb.de

Mutlangen, 27.04.2026

## Profis trainieren den Kinder-Notfall

**Drei Tage lang haben Behandlungsteams der Kliniken Ostalb Notfälle bei Frühgeborenen trainiert. Referenten aus der Schweiz sorgten mit simulierten Notfallszenarien auf der Mutlanger Kinderintensivstation für realistische Bedingungen.**

Wenn im Notfall jede Sekunde zählt, ist ein eingespieltes Team das A und O. Dies gilt besonders, wenn es um kleinste Patientinnen und Patienten geht. Bei hochkarätigen Fortbildungen auf der Mutlanger Kinderintensivstation trainierten Behandlungsteams des Stauferklinikums Schwäbisch Gmünd und des Ostalb-Klinikums Aalen gemeinsam die Abläufe im Notfall.

Eine plötzliche Atemnot, akutes Kreislaufversagen, Krampfanfälle oder schwere Verletzungen: Notfälle bei Kindern können in Kliniken jederzeit auftreten. Entscheidend für den Behandlungserfolg sind klare Routinen und Teams, die aufeinander eingespielt sind. Ärztliches und pflegerisches Personal aus Anästhesie und Pädiatrie der Kliniken Ostalb übte solche Szenarien gemeinsam bei einem dreitägigen Workshop in aufwändigen Simulationen. Dabei standen neben medizinische Routinen auch Verbesserungspotentiale im Fokus, sei es in der Kommunikation oder bei Behandlungsentscheidungen.

### Echte Szenarien geben echte Sicherheit

Zwei Tage lang ging es im „PädSim-Workshop“ um simulierte Kindernotfälle und deren Behandlung. Für das Training waren eigens Experten aus der Schweiz angereist. Referenten der Universität Basel moderierten die Notfälle und konfrontierten die Teilnehmenden mit Fallbeispielen aus dem Alltag.

Trainiert wurde mit Simulationspuppen und moderner Videotechnik. Die Szenarien wurden mit mehreren Kameras aufgezeichnet. Jede Handlung, jedes Kommando wurde im Anschluss mit allen Teilnehmenden besprochen. Klare Erkenntnis: Die Kommunikation ist, gerade in Notfallsituationen, ein entscheidender Faktor. Je deutlicher Anweisungen gegeben werden, desto klarer die Abläufe.

Nach zwei Tagen auf der Kinderintensivstation richtete sich Tag drei speziell an die Kinderanästhesie. Hier standen Notfälle im OP und die Sicherheit der kleinsten Patienten bei Narkosen im Fokus.

---

Kliniken Ostalb  
Marketing / Unternehmenskommunikation

Leitung:

Manuela Giesel  
Tel: 07361 55-3006

[Manuela.giesel@kliniken-ostalb.de](mailto:Manuela.giesel@kliniken-ostalb.de)

Ralf Mergenthaler  
Tel: 07361 55-3008

[ralf.mergenthaler@kliniken-ostalb.de](mailto:ralf.mergenthaler@kliniken-ostalb.de)

Andreas Franzmann  
Tel: 07171 701-1008

[andreas.franzmann@kliniken-ostalb.de](mailto:andreas.franzmann@kliniken-ostalb.de)

**Bildunterschrift 1**

Ein „Kind“ muss reanimiert werden: Mutlanger und Aalener Behandlungsteams trainieren auf der Kinderintensivstation des Stauferklinikums unter realen Bedingungen Notfallszenarien.



**Bildunterschrift 2**

Höchste Konzentration auf der Kinderintensivstation: Bei einem dreitägigen Workshop „challenging“ die Behandlungsteams der Kliniken Ostalb ihre Routinen bei Kindernotfällen.

